WERTUNGSRICHTLINIEN



© Landesverband Salzburger Heimatvereine | Referat Volkstanz

Der Schuhplattler entwickelte sich vom zunächst total frei gestalteten Werbetanz um ca. 1850 mehr und mehr zum Schautanz. Diesen Charakter erhält der Schuhplattler vor allem, wenn die Burschen im Verein Eingeübtes vor einem Publikum zum Besten geben. Aber auch dieser Variante kann der Charakter des Werbetanzes nicht ganz abgesprochen werden, denn schließlich will auch im reglementierten Gemeinschaftsplattler jeder Bursch durch gutes, exaktes Platteln bei den Zuschauern, aber auch bei seinem Dirndl einen guten Eindruck erwecken und seine Tänzerin stolz machen. Aus diesem Grund und aufgrund der Entstehungsgeschichte hat sich der Landesverband dazu entschlossen, keine Showplattler und ebenso keine Dirndlgruppen für das traditionelle Wertungsplatteln zuzulassen. Den aktuellen Vorgaben zufolge muss der teilnehmende Verein ein Mitgliedsverein eines Gauverbandes und somit auch des Landesverbandes im Bundesland Salzburg sein.

Grundlagen

- Jede angemeldete Gruppe hat 1 Pflicht- und 1 Wahl-Plattler vorzubereiten bzw. für die Bewertung aufzuführen. Für eine bestmögliche Vorbereitung sollen die vorliegenden Wertungsrichtlinien herangezogen werden. Bei der Ermittelung des Gesamtergebnisses und der damit verbundenen Reihung bezogen auf das Endergebnis wird der Pflicht-Plattler mit 50% und der Wahl-Plattler mit 50% berücksichtigt.

- Der Pflicht-Plattler für die Landesmeisterschaft 2027: Ambosspolka

  Die Ambosspolka als Pflicht-Plattler bei der Landesmeisterschaft 2017 ist wie folgt vorzubereiten und auszuführen:
  1. Einmarsch mit Ambosspolka-Melodie (diese läuft bis zum Abschluss der Bewertung durch)
  2. Plattler (ohne Hochsprung)
  3. Rundgang
  4. Plattler
  5. Schluss

  Hier ist ein Link zu einem dem geforderten Ablauf entsprechendem Video (das Video dient rein der Veranschaulichung des Ablaufes – ansonsten gelten die Vorgaben entsprechend der vorliegenden Richtlinien): https://www.youtube.com/watch?v=p2h8t8JGpaA

  Danach folgt die Bewertung des Wahl-Plattlers (hier ist ein Hochsprung/Auftakt Pflicht, zudem ist ein Richtungswechsel beim Rundgang ein Pflichtelement!)

  Der Wahl-Plattler ist gemäß dem Niveau der Gruppe auszuwählen und ist bei der Anmeldung zum Preisplatteln bekannt zu geben, anschließend entscheidet der Landesvolkstanzreferent oder ein vom Landesverband Salzburger Heimatvereine bestimmter Fachreferent ob der ausgewählte Plattler den Anforderungen und Richtlinien entspricht.
  Anmerkung: Das Schwierigkeitslevel der Wahl-Plattler wird nicht bewertet.

- körperliche Einschränkungen eines Gruppenmitgliedes müssen vor dem Auftritt beim Organisationsteam bekannt gegeben werden.

- Für die Teilnahme ist eine Gruppenstärke von minimal 6, maximal 10 Personen pro Gruppe und Verein am Preisplatteln teilnehmen. Die Gruppenstärke ist kein eigenes Wertungskriterium, wird aber bei der Berechnung des Ergebnisses berücksichtigt, da die Fehleranfälligkeit mit zunehmender Personenzahl entsprechend steigt.

Alle relevanten Teilnoten, auf welche die Gruppengröße einen Einfluss hat, werden mit dem entsprechenden Faktor multipliziert:

6 Personen	*1,00*
7 Personen	*0,99*
8 Personen	*0,98*
9 Personen	*0,97*
10 Personen	*0,96*

- Der Harmonikaspieler ist vom Verein selbst zu stellen. Die Technik zur Verstärkung wird vom Veranstalter zur Verfügung gestellt.

- Bei selber Gesamtnote in der Vorentscheidung wird die Gesamtnote des Pflicht-Plattlers für die Reihung herangezogen. (Der Gruppe mit dem besseren Gesamtergebnis in der Plficht-Plattler-Bewertung wird der bessere Rang zugeschrieben)

- Der Landesverband Salzburger Heimatvereine behält sich vor, ein Final-Platteln für die Vergabe von Rang 1 bis 3 durchzuführen (für die 3 besten Plattlergruppen aus der Vorentscheidung). Das Ergebnis und die damit verbundenen Platzierungen werden für die Vergabe von Platz 1 bis 3 wie folgt berechnet: Endplatzierung = 50% der Gesamtnote aus der Vorentscheidung + 50% der Gesamtnote aus dem Finalplatteln.

Bewertung

Wertungsrichter
Zur objektiven Bewertung der Leistungen wird aus den Einzelergebnissen der anwesenden Wertungsrichter der Mittelwert errechnet. Die Jury setzt sich wie folgt zusammen:

- 3 Wertungsrichter | **visuell & akustisch**
  zur Bewertung werden die offiziellen Richtlinien des Landesverbandes herangezogen.
- 2 Wertungsrichter | **akustisch**
  Die Juroren in dieser Kategorie bewerten ohne Sicht auf die zu bewertende Gruppe.
- 2 Wertungsrichter | **direktes Feedback**
  Die Juroren in dieser Kategorie bewerten mit einer Punktezahl von 1-10 und geben der zu bewertenden Gruppe ein kurzes Feedback zum absolvierten Auftritt.
  Die Gruppe hat das Feedback wertschätzend und respektierend auf der Bühne entgegenzunehmen.

Anmerkungen zur Bewertung:

- Der selbe Fehler darf nicht mehrfach in die Bewertung einfließen. Die Juroren sind dazu angehalten, die Fehler korrekt zuzuordnen und bei der Notenvergabe in der entsprechenden Kategorie zu berücksichtigen. Somit sind Doppelbestrafungen in der Bewertung ausdrücklich untersagt.

- Nicht bewertet werden persönliche Sympathie, Körperform, Körpergröße oder Attraktivität.

- Juchitzer, Paschen und ggf. ähnliche geregelte Elemente mit traditionellen und volkskulturellem Hintergrund dürfen selbstverständlich im Ablauf eingebaut werden. Davon ausgeschlossen und negativ bewertet werden Elemente wie Tritte in den Hintern eines Vereinskollegen zur Aufheiterung des Publikums und ähnliche Elemente.

Notenschlüssel
Folgender Notenschlüssel wird auf die entsprechenden Wertungskriterien angewendet:

1	sehr gut	einheitliches Niveau, sicher und fehlerarm
2	gut	weitgehend geschlossen, geringfügige Abweichungen
3	befriedigend	erkennbare Unsicherheiten und Fehleranfälligkeit
4	ausreichend	wesentliche Mängel/Differenzen bezogen auf die Richtlinien
5	nicht zufriedenstellend	nicht den Richtlinien entsprechend, zu große Fehleranfälligkeit, Wettbewerbsordnung/Bewertungsrichtlinien nicht erfüllt

Die Notenvergabe lässt innerhalb der Noten bezogen auf die Fehler/Abweichungen zu den Richtlinien einen gewissen Spielraum zu. Die Fachjuroren sind dazu angehalten, die Fehler/Abweichungen gemäß des Schweregrades bei der Benotung zu berücksichtigen und zu bewerten.

Ermittlung Gesamtergebnis

Für das Gesamtergebnis pro Plattler wird der Durchschnitt der folgenden 7 Teilergebnissen ermittelt:

Wertungsrichter 1 (visuell & akustisch)	Gesamtergebnis aus Wertungskriterien visuell und akustisch
Wertungsrichter 2 (visuell & akustisch)	Gesamtergebnis aus Wertungskriterien visuell und akustisch
Wertungsrichter 3 (visuell & akustisch)	Gesamtergebnis aus Wertungskriterien visuell und akustisch
Wertungsrichter 4 (rein akustisch)	Gesamtergebnis aus Wertungskriterien rein akustisch
Wertungsrichter 5 (rein akustisch)	Gesamtergebnis aus Wertungskriterien rein akustisch
Wertungsrichter 6 (Live-Bewertung)	Punktevergabe von 1 – 10 inkl. Live-Feedback
Wertungsrichter 7 (Live-Bewertung)	Punktevergabe von 1 – 10 inkl. Live-Feedback

Anmerkung: Die Punkte aus der Live-Bewertung werden anhand eines festgelegten Notenschlüssels in entsprechende Noten umgerechnet.

Umrechnung der Punkte in das Notensystem (Live-Bewertung):

10 Punkte	Note 1,00
9 Punkte	Note 1,58
8 Punkte	Note 2,17
7 Punkte	Note 2,75
6 Punkte	Note 3,33
5 Punkte	Note 3,92
4 Punkte	Note 4,50
3 Punkte	Note 4,67
2 Punkte	Note 4,83
1 Punkt	Note 5,00

PFLICHT – PLATTLER

Übersicht

3 Wertungsrichter **visuell & akustisch**

1.	Einmarsch	10%
2.	Plattler inkl. Umgang	30%
3.	Grundlegendes / Querschnitt-Kriterien	30%
4.	Gesamteindruck	30%

2 Wertungsrichter **rein akustisch**

1.	Einmarsch	25%
2.	Plattler	50%
3.	Umgang	25%

2 Wertungsrichter **Live-Bewertung** (Umrechnung der Punkte in das Notensystem)

10 Punkte	Note 1,00
9 Punkte	Note 1,58
8 Punkte	Note 2,17
7 Punkte	Note 2,75
6 Punkte	Note 3,33
5 Punkte	Note 3,92
4 Punkte	Note 4,50
3 Punkte	Note 4,67
2 Punkte	Note 4,83
1 Punkt	Note 5,00

PFLICHT – PLATTLER

Kriterien Wertungsrichter | visuell & akustisch

1. **Einmarsch**
   a. Gleichschritt / Rhythmus
      - einheitliche Ausführung der Schritte
      - selbstbewusste/temperamentvolle Schritte (Heben der Füße)
      - gemeinsamer Rhythmus / angepasst an die Musik
   b. Tempo und damit verbundene Abstände
      - gleichmäßiges Tempo (auch Harmonikaspieler)
      - Abstände bleiben erkennbar geordnet
   c. Haltung und Spannung
      - selbstbewusste/temperamentvolle Haltung und Körperspannung
      - Hände eingestützt oder am Träger oder in entsprechender Haltung zum Paschen (vor der Brust)
   d. Aufstellung und Haltung
      - gemeinsames Einnehmen der Plattlerhaltung
      - die Wertungsfläche (Bühne) wird sinnvoll genutzt
      - Abstände sind sinnvoll gewählt

2. **Plattler inkl. Umgang**
    a. Körperspannung und Haltung
        - Körperspannung
        - aufrechte Körperhaltung
        - geschlossene Finger (auch wegen Akustik)
    b. Synchronität der Gruppe
        - einheitliche Ausführung der Schläge
        - kraftvolle, aber kontrollierte Ausführung
        - einheitliche Bewegungsausführung
        - möglichst geschlossenes Gesamtbild
    c. Sicherheit in der Schlagabfolge (Unsicherheiten, Schlagfehler)
        - korrekte und einheitliche Schlagfolge
        - bei kompletten Stillstand zumindest eines Plattlers wird diese Teilnote mit -2 bewertet
        - Präzision der Schläge
    d. technische Ausführung inkl. Belastung
        - selbstbewusste/temperamentvolle Ausführung (Beine bewegen zum Oberkörper!!! – möglichst 90° im Hüftgelenk)
        - Vorfußbelastung (nicht auf der gesamten Fußsohle)
        - Abweichungen Positionen (auffälliger Platzwechsel/Fußarbeit/Abstände bleiben erhalten)
        - richtige Arm- und Handhaltung in der Grundhaltung – Oberarm möglichst horizontal, möglichst 90° im Ellbogengelenk (Arme/Hände, die gerade nicht im Einsatz sind, sind oben zu halten), Unterarm und Hand bilden möglichst 1 Linie
        - entsprechende Schlagstellen
        - Treffsicherheit
    e. Umgang Gesamteindruck
        - einheitliche Übergänge, Synchronität in Haltung und Bewegung – zum Beispiel und falls Bestandteil des Umgangs: gleichzeitiges Hinknien/Aufstehen, gleichzeitiges Lösen der Fassung, gleichzeitiges Springen oder Stampfen, einheitlicher Richtungswechsel, …
    f. akustische Bewertung
        - Taktgenauigkeit der Schläge/Stampfer (Synchronität zur Musik)
        - Musikalität / Plattler berücksichtigen das Tempo der Musik (nicht Musikant passt sich den Teilnehmern an)
        - Schlaglautstärke

3. **Grundlegendes / Querschnitt-Kriterien**
    a. Tracht
        - einheitliches Erscheinungsbild
            - einheitliche Bestandteile der Tracht (Vollständigkeit)
            - einheitliche Farbe des Schuhwerks (Modell nicht relevant)
            - einheitliche Farbe des Stutzen und der Westen (wenn vorhanden)
            - sauberes und gepflegtes Erscheinungsbild
            - Modeschmuck ist nicht Bestandteil einer traditionellen Tracht! (Uhren, Armbänder, …)

- ordnungsgemäßer Sitz
  - ordentlicher Sitz der Bestandteile der Tracht
  - kein Verrutschen von Hut, Stutzen und sonstiger Bestandteile
  - kein Nachjustieren während des Auftrittes

b. Taktgenauigkeit und Musikalität
   - korrekte Orientierung an der Musik
   - keine erkennbaren Vor-/Nachschläge oder -stampfer
   - klare Bewegungsabschlüsse

c. Auftrittsqualität & Ausdruck der Gruppe
   - sichtbare Freude und Motivation am Platteln
   - keine auffallend häufigen Blicke auf den Boden
   - einheitliche Wirkung der Gruppe
   - Wirkung auf das Publikum
   - kein Sprechen während des Auftrittes

d. Konzentration und Disziplin
   - keine Lustlosigkeit
   - kein unkonzentriertes Auftreten

e. Qualität – Harmonikaspieler (Sicherheit/Tempo)
   - angemessenes Musiktempo
   - konstantes Tempo
   - keine Unsicherheiten bei Spielen der Melodien

4. Gesamteindruck

Pauschalnote für den Gesamtauftritt lt. Fachexpertise des jeweiligen Jurors bezogen auf die Gesamtheit der Wertungskriterien

PFLICHT – PLATTLER

Kriterien Wertungsrichter | rein akustisch

1. **Einmarsch**
   a. keine schleifenden Schritte hörbar
   b. keine Unsicherheiten der Musik

2. **Plattler**
   a. Schlaglautstärke
      einheitliche Lautstärke der verschiedenen Schläge
   b. Exaktheit / Taktgenauigkeit
      Keine Vor-/Nach- und Zwischenschläge oder -stampfer (Unsicherheiten, Schlagfehler)
   c. keine Unsicherheiten der Musik

3. **Umgang**
   a. keine schleifenden Schritte hörbar
   b. keine Unsicherheiten der Musik
   c. einheitliches Paschen/Stampfen/Springen

WAHL – PLATTLER

Übersicht

3 Wertungsrichter **visuell & akustisch**

1.	Hochsprung / Auftakt	10%
2.	Plattler inkl. Umgang	26,667%
3.	Ausmarsch	10%
4.	Grundlegendes/Querschnitt-Kriterien	26,667%
5.	Gesamteindruck	26,667%

2 Wertungsrichter **rein akustisch**

1.	Hochsprung / Auftakt	15%
2.	Plattler	45%
3.	Umgang	25%
4.	Ausmarsch	15%

2 Wertungsrichter **Live-Bewertung** (Umrechnung der Punkte in das Notensystem)

10 Punkte	Note 1,00
9 Punkte	Note 1,58
8 Punkte	Note 2,17
7 Punkte	Note 2,75
6 Punkte	Note 3,33
5 Punkte	Note 3,92
4 Punkte	Note 4,50
3 Punkte	Note 4,67
2 Punkte	Note 4,83
1 Punkt	Note 5,00

WAHL – PLATTLER

Kriterien Wertungsrichter | visuell & akustisch

1. **Hochsprung / Auftakt (Pflicht!)**
   es werden bei der Bewertung des Hochsprungs alle Plattler-Kriterien berücksichtigt

2. **Plattler inkl. Umgang**
   a. Körperspannung und Haltung
      - Körperspannung
      - aufrechte Körperhaltung
      - geschlossene Finger (auch wegen Akustik)

   b. Synchronität der Gruppe
      - einheitliche Ausführung der Schläge
      - kraftvolle, aber kontrollierte Ausführung
      - einheitliche Bewegungsausführung
      - möglichst geschlossenes Gesamtbild

c. Sicherheit in der Schlagabfolge (Unsicherheiten, Schlagfehler)
   - korrekte und einheitliche Schlagfolge
   - bei kompletten Stillstand zumindest eines Plattlers wird diese Teilnote mit -2 bewertet
   - Präzision der Schläge

d. technische Ausführung inkl. Belastung
   - selbstbewusste/temperamentvolle Ausführung (Beine bewegen zum Oberkörper!!! – möglichst 90° im Hüftgelenk)
   - Vorfußbelastung (nicht auf der gesamten Fußsohle)
   - Abweichungen Positionen (auffälliger Platzwechsel/Fußarbeit/Abstände bleiben erhalten)
   - richtige Arm- und Handhaltung in der Grundhaltung – Oberarm möglichst horizontal, möglichst 90° im Ellbogengelenk (Arme/Hände, die gerade nicht im Einsatz sind, sind oben zu halten), Unterarm und Hand bilden möglichst 1 Linie
   - entsprechende Schlagstellen
   - Treffsicherheit

e. Umgang Gesamteindruck
   - temperamentvoller Schritt
   - Gleichschritt
   - einheitliche Übergänge, Synchronität in Haltung und Bewegung – zum Beispiel und falls Bestandteil des Umgangs: gleichzeitiges Hinknien/Aufstehen, gleichzeitiges Lösen der Fassung, gleichzeitiges Springen oder Stampfen, einheitlicher Richtungswechsel, …

f. akustische Bewertung
   - Taktgenauigkeit der Schläge/Stampfer (Synchronität zur Musik)
   - Musikalität / Plattler berücksichtigen das Tempo der Musik (nicht Musikant passt sich den Teilnehmern an)
   - Schlaglautstärke

3. Ausmarsch

a. Haltung nach Plattlerabschluss
   - Spannung / Körperhaltung
   - ist bis nach Abklingen des Applauses beizubehalten

b. Gleichschritt
   - einheitliche Ausführung der Schritte
   - selbstbewusste/temperamentvolle Schritte (Heben der Füße)

c. einheitliches Tempo und damit verbundene Abstände
   - gemeinsamer Rhythmus / angepasst an die Musik
   - gleichmäßiges Tempo (auch Harmonikaspieler)
   - Abstände bleiben erkennbar geordnet

d. Haltung und Disziplin
   - Die Bewertung endet erst mit dem Verlassen der Wertungsfläche (Bühne)

4. Grundlegendes / Querschnitt-Kriterien

a. Tracht
- einheitliches Erscheinungsbild
  - einheitliche Bestandteile der Tracht (Vollständigkeit)
  - einheitliche Farbe des Schuhwerks (Modell nicht relevant)
  - einheitliche Farbe des Stutzen und der Westen (wenn vorhanden)
  - sauberes und gepflegtes Erscheinungsbild
  - Modeschmuck ist nicht Bestandteil einer traditionellen Tracht! (Uhren, Armbänder, …)
- ordnungsgemäßer Sitz
  - ordentlicher Sitz der Bestandteile der Tracht
  - kein Verrutschen von Hut, Stutzen und sonstiger Bestandteile
  - kein Nachjustieren während des Auftrittes

b. Taktgenauigkeit und Musikalität
- korrekte Orientierung an der Musik
- keine erkennbaren Vor-/Nachschläge oder -stampfer
- klare Bewegungsabschlüsse

c. Auftrittsqualität & Ausdruck der Gruppe
- sichtbare Freude und Motivation am Platteln
- keine auffallend häufigen Blicke auf den Boden
- einheitliche Wirkung der Gruppe
- Wirkung auf das Publikum
- kein Sprechen während des Auftrittes

d. Konzentration und Disziplin
- keine Lustlosigkeit
- kein unkonzentriertes Auftreten

e. Qualität – Harmonikaspieler (Sicherheit/Tempo)
- angemessenes Musiktempo
- konstantes Tempo
- keine Unsicherheiten bei Spielen der Melodien

5. Gesamteindruck

Pauschalnote für den Gesamtauftritt lt. Fachexpertise des jeweiligen Jurors bezogen auf die Gesamtheit der Wertungskriterien

Kriterien Wertungsrichter | rein akustisch

1. **Plattler inkl. Hochsprung**
    a. keine schleifenden Schritte hörbar
    b. keine Unsicherheiten der Musik

2. **Plattler inkl. Hochsprung**
    a. Schlaglautstärke
    einheitliche Lautstärke der verschiedenen Schläge
    b. Exaktheit / Taktgenauigkeit
    Keine Vor-/Nach- und Zwischenschläge oder -stampfer (Unsicherheiten, Schlagfehler)
    c. keine Unsicherheiten der Musik

3. **Umgang**
    a. keine schleifenden Schritte hörbar
    b. keine Unsicherheiten der Musik
    c. einheitliches Paschen/Stampfen/Springen

4. **Ausmarsch**
    a. keine schleifenden Schritte hörbar
    b. keine Unsicherheiten der Musik

Schlussbestimmungen

- Die Leitung des Preisplattelns und die Zuständigkeit für die Wertungsrichtlinien obliegen dem Landesvolkstanzreferenten oder einem vom Landesverband Salzburger Heimatvereine bestimmten Fachreferenten (Referat Volkstanz, Landesverband Salzburger Heimatvereine).

- Die Wertungsrichter werden vom Landesverband Salzburger Heimatvereine ausgewählt. Bei der Auswahl wird ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass eine möglichst neutrale und objektive Bewertung gewährleistet ist.

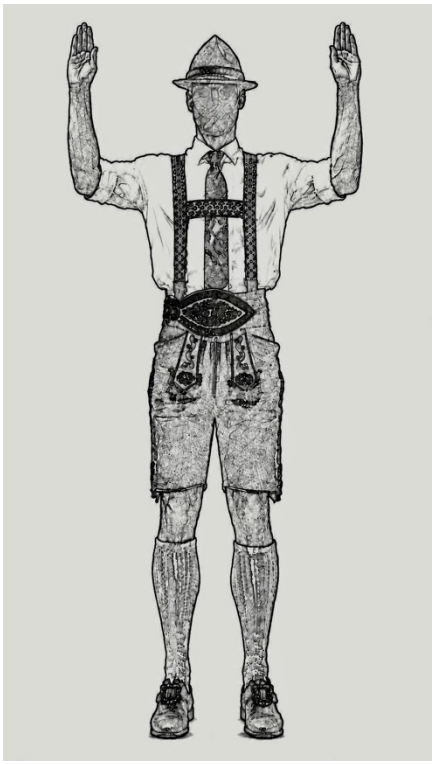
- Entstehen in der Vorbereitung auf das Preisplatteln oder am Tag des Preisplattelns Unklarheiten oder Fragen bezüglich der Bewertung ist Rücksprache mit dem Landesvolkstanzreferenten zu halten (gilt für Teilnehmer und Jurymitglieder).

- Das Ergebnis des Preisplattelns und die Entscheidungen der Wertungsrichter sind von allen Vereinen und beteiligten Personen als objektives Wertungsergebnis zu akzeptieren.

Wertungsrichtlinien erstellt am 10. Oktober 2026 durch Roland Weiß, Landesvolkstanzreferent.

Als Fachreferenten auf Vollständigkeit überprüft und bestätigt durch Andreas Hafner, GO Bernhard Fuchs, Stefan Hauser, Harald Peßenteiner, Sonja Schaber und Anna Gratz.

ANHANG – Beschreibung Grundhaltung und Grundlagen



Jeder noch so schöne Schuhplattler kann durch fehlerhafte, nachlässige oder unsorgfältige Ausführung sehr viel von seiner Attraktivität verlieren. Deshalb sollte man besonders auf die richtige Körperhaltung achten. Wie schon bei der Grundstellung (siehe Abbildung) dargestellt, werden die Arme rechtwinkelig angehoben – das Handgelenk befindet sich dadurch ca. auf Höhe des Hutrandes. Während des gesamten Plattelns soll darauf geachtet werden, die freie Hand immer nach oben abzuwinkeln, während die andere Hand den Schlag ausführt. Dies ist jedoch bei schnellen Schlagkombinationen nicht immer möglich und sollte sinnvoll eingesetzt werden. Die Körperhaltung muss immer aufrecht sein. Der Oberkörper bewegt sich nicht nach unten! Die Füße werden dem Schlag entsprechend angehoben.

Ein besonderes Augenmerk kommt auch den Händen zu. Die Handflächen soll gestreckt und die Finger geschlossen sein. Der Schlag soll aus folgender Kombination zustande kommen: Sohle oder Oberschenkel und Handfläche bewegen zueinander (nicht nur reine Handbewegungen erzeugen den akustischen Schlag). Ein weiterer wichtiger Punkt ist das Federn auf den Fußballen. Man sollte nie auf der ganzen Sohle stehen, sondern im Takt auf dem Fußballen mitfedern.